

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
1 EINLEITUNG	13
1.1 Zur Definition von Konzessionen	14
1.2 Quellenbasis	15
1.3 Stand der Konzessionsforschung in Deutschland und Russland.....	18
1.4 Leitfragen und Vorgehensweise.....	23
1.5 Erläuterungen	25
2 RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZESSIONSGESCHÄFTS	27
2.1 Konzessionsklima in Sowjetrussland zu Beginn der 1920er Jahre	27
2.2 Staatliche Förderung des Konzessionsgeschäfts in Deutschland.....	35
3 ANFÄNGE DES KONZESSIONSGESCHÄFTS IM AGRARSEKTOR	48
3.1 Intentionen der Konzessionspartner	48
3.2 Konzessionsvergabe in der Landwirtschaft	59
3.3 Zustandekommen der Konzessionsverträge.....	72
4 VON DER KONZESSIONSGRÜNDUNG BIS ZUR KRISE.....	90
4.1 Organisationsphase der deutschen Agrarkonzessionen (1923/24 bis 1926)	90
4.1.1 Betriebsorganisation und -führung.....	90
4.1.2 Personalpolitik.....	105
4.1.2.1 Rekrutierung und Einsatz einheimischer Arbeitskräfte	105
4.1.2.2 Das Leben des reichsdeutschen Personals in der sowjetischen Umgebung.....	112
4.2 Die Unternehmenskrise von 1926 und ihre Gründe.....	119
5 SANIERUNGSAKTION 1926/1927.....	133
5.1 Subventionsgesuche bei der Reichsregierung.....	133
5.2 Auflösung der Druag.....	138

6 WIRTSCHAFTLICHE FORTENTWICKLUNG NACH DER UNTERNEHMENSKRISE	142
6.1 Abänderungen der Konzessionsvertragsbedingungen	142
6.2 Die Manytsch unter neuer Leitung. 1926 bis 1928	148
6.3 Die Manytsch seit der Reorganisation in die gemischte Gesellschaft 1928 bis zur Auflösung 1934	150
6.4 Aufstieg der Drusag unter Fritz Dittloff.....	162
6.4.1 Ausbau von Produktionsbereichen.....	165
6.4.2 Betriebsorganisation und Personalpolitik	175
6.4.3 Landwirtschaftliche Versuchstätigkeit.....	178
6.4.4 Einkünfte aus der Landwirtschaft	183
6.4.5 Die Drusag als agrikultureller Nutzfaktor in der Region	185
6.4.6 Die Drusag als Reiseziel	188
7 PROBLEME DER KONZESSIONSLEITUNG DER DRUSAG BEI DER ANWENDUNG KAPITALISTISCHER WIRTSCHAFTSWEISE UNTER DEN BEDINGUNGEN DER ZENTRALVERWALTUNGSWIRTSCHAFT.....	193
7.1 Die radikale Agrarpolitik der Sowjetregierung und der Kampf gegen den Privathandel	193
7.2 Kommerzhandel der Drusag	195
7.3 Sowjetorgane gegen das „Spekulationsunternehmen“	198
8 GEWERKSCHAFTSPOLITIK GEGENÜBER KONZESSSIONSBETRIEBEN	203
8.1 Zur Struktur und der Frage der Unabhängigkeit der sowjetischen Gewerkschaft	203
8.2 Betriebsorgane und ihre Beziehungen zur Konzessionsleitung	205
8.3 Konfliktreiche Personalfrage	216
8.4 Unternehmensinteresse und Gewerkschaftsforderungen im Konflikt.....	222
9 SCHAUPROZESS GEGEN DIE LEITUNG DER DRUSAG.....	232
9.1 Auflösungs- und Prozesswelle gegen ausländische Konzessionen 1929/30 als Zeichen der Aufgabe der Konzessionspolitik.....	232
9.2 Außenpolitische Rahmenbedingungen des Schauprozesses: Rapallo-Krise	239
9.3 Offensive der Zentralorgane gegen die Drusag	241
9.4 „Kesseltreiben“ der Gewerkschaft	250
9.5 GPU-Aktivitäten gegen Konzessionen	251
9.6 Verlauf des Schauprozesses	255
9.7 Die Fortführung der antisowjetischen Pressewelle in Deutschland als Auswirkung des Drusag-Zwischenfalls.....	257

10 SCHLICHTUNG DER „DRUSAG-AFFÄRE“	261
11 ABÄNDERUNG DER VERTRAGSBEDINGUNGEN	271
12 VORZEITIGE AUFLÖSUNG DER DRUSAG 1933	277
13 AUSBLICK: DER BETRIEB UND SEIN PERSONAL NACH DER AUFLÖSUNG.....	293
14 ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE	299
TABELLEN.....	304
REGISTER	311
Personenregister	311
Firmen- und Institutionenregister.....	314
Sach- und Ortsregister.....	316
VERZEICHNISSE.....	318
Tabellenverzeichnis.....	318
Abkürzungsverzeichnis	319
Verzeichnis der Fachausdrücke.....	321
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	322
Ungedruckte Quellen	322
Gedruckte Quellen	325
Literaturverzeichnis.....	328